

Einführung Buchstabe T

Beitrag von „Tristan“ vom 4. Oktober 2006 14:01

Hallo

in meiner Examensprüfung werde ich die Einführung des Buchstabens "T" machen...habt ihr vielleicht eine schöne Geschichte, ein schönes T-Lied, einen T-Spruch oder ähnliches?

Evtl. wird aber auch eine Stationenarbeit zu dem Buchstaben stattfinden, habt ihr da Ideen für möglichst alle Sinne?

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 4. Oktober 2006 14:26

Hallo, Tristan!

Im AOL Verlag ist die Reihe "Lernen mit allen Sinnen" erschienen. In den einzelnen Heften gibt es wunderbare Vorschläge zur Einführung der Buchstaben.

U.a. Zweizeiler, die nach der Melodie "Vogelhochzeit" gesungen werden und gleichzeitig zum Ausmalen der beiden Buchstaben geeignet sind (Konturentext).

Ein Fingerspiel habe ich auch noch zum T.

Wenn du Interesse hast, schicke ich dir die Materialien zu.

Beitrag von „Pepi“ vom 6. Oktober 2006 16:27

Ich mache bei der Einführung Tt immer: Tom, der Tiger aus "ABC, lernen mit Gedichten, Bildern und Arbeitsblättern" Verlag an der Ruhr

Neben vielen Ideen im Buch hast mit Tom, groß an die Tafel gemalt, gleich ein motivierendes Tafelbild.

Beitrag von „Salati“ vom 6. Oktober 2006 18:46

Hallo Tristan,

meine Erstklässler arbeiten nach einer kleinen Einführung auch an Stationen, folgende Stationen sind bei uns immer vorhanden:

1. Buchstabe mit Seilen legen
2. Buchstabe in den Sand schreiben
3. mit Muggelsteinen legen
4. Wir haben so ein "seltsames Teil" von der Schule, mit dem man Buchstaben zu Wörter drehen kann. Da suchen die Kinder immer den aktuellen Buchstaben in jeder Reihe heraus und drehen so, dass alle z.b. "E"s erscheinen.
5. Beutel mit Fühlbuchstaben aus Moosgummi (ca. 6 cm groß, gibts beim Kohlverlag), richtigen Buchstaben ertasten
6. Wir haben Buchstabebücher mit Anlautbild und Fühlbuchstaben, dieser wird nachgefahren und das Anlautbild angeguckt
7. Buchstaben schön in Linienblätter schreiben
8. Liegende Acht zur Handgelenkslockerung/Konzentrationsübung
9. Bestimmung der Lage des Lautes (vorne mitte hinten) zum Ankreuzen

Sich ändernde Stationen:

10. Was Nettes zum Basteln, wenn ich was passendes finde
- 11.-12.: verschiedene Arbeitsblätter wie Buchstaben finden und einkreisen, Buchstaben ausmalen und es erscheint dann ein Bild, Buchstaben drucken, Buchstaben aus Zeitschriften ausschnippen etc...

Vielelleicht findest du ja was für deine Stunde?

Viele Grüße und viel Erfolg,

Salati

Beitrag von „Tristan“ vom 16. Oktober 2006 01:03

Habe jetzt vor eine Fühlkiste zu machen und bräuchte nun Gegenstände, die mit "T" beginnen...und vielleicht noch welche mit "L", da dies der Buchstabe ist, der vorher behandelt wird und ich an dem diese Methode den Kindern erklären

Für T hätte ich: Tasse, Teller, Tor, Tannenzapfen, Trommel, Traktor, Tüte, Tuch

Für L hätte ich: Leiter, Lampe, Löffel, Locher, Lupe, Lolli

Beitrag von „indidi“ vom 16. Oktober 2006 12:04

Tinte, teebeutel, Tomate
Los. Lego, Luftballon, Lineal

Beitrag von „Salati“ vom 16. Oktober 2006 15:32

L: Löwe, Lappen, Lutscher, Lupe, Lakritze, Lineal, Luftballon

Beitrag von „Tristan“ vom 16. Oktober 2006 15:51

Zitat

indidi schrieb am 16.10.2006 11:04:

Tomate

Hatte ich mir schon überlegt, aber: eine richtige Tomate könnte doch auch für Schweinerei in der Stunde sorgen!

Beitrag von „Salati“ vom 16. Oktober 2006 18:19

Kannst ja vielleicht auch einfach nur ein Bild/Foto ausdrucken, auf Tonkarton kleben, laminieren und dazutun?

Beitrag von „indidi“ vom 16. Oktober 2006 20:06

Zitat

Tristan schrieb am 16.10.2006 14:51:

Hatte ich mir schon überlegt, aber: eine richtige Tomate könnte doch auch für Schweinerei in der Stunde sorgen!



Ich dachte da eher an so ein Plastikteil aus dem Kaufladen meiner Kinder.

Beitrag von „Tristan“ vom 16. Oktober 2006 20:17

Zitat

Salati schrieb am 16.10.2006 17:19:

Kannst ja vielleicht auch einfach nur ein Bild/Foto ausdrucken, auf Tonkarton kleben, laminieren und dazutun?

Wäre ja für ne Fühlkiste dann eher ungeeignet...

Hmm...Plastik...ist wohl auch eher schlecht, da das Kind, dass fühlt, den Gegenstand beschreiben soll und die anderen Kindern diesen dann erraten sollen...

Beitrag von „Salati“ vom 16. Oktober 2006 20:44

Ups, da magst du Recht haben... *g*

Beitrag von „Tristan“ vom 20. Oktober 2006 19:17

Kurze Frage zur Stationenarbeit:

Gebt ihr den Kindern einen Laufzettel an die Hand und wenn ja, wie sieht der aus? Oder wie können sie überprüfen, was sie schon gemacht haben?

Beitrag von „Tiggy02“ vom 20. Oktober 2006 19:45

Wenn du den Kindern Laufzettel mit gibst, würd ich sie in eine Hülle stecken. dann können sie auch gleich Arbeitsblätter, falls es das an deinen Stationen gibt, da rein tun und haben alles beieinander.

Oder du hängst einen Plan an die Tafel, wo die Kinder Kreuzchen machen müssen, wenn sie an einer Station waren.

Die einfachste Variante ist, wenn der Laufzettel oder der Plan die Symbole hat wie die Stationen. Und dann machen die Kinder Kreuz oder Häkchen.

Tiggy

Beitrag von „Salati“ vom 20. Oktober 2006 20:21

Also, ich habe die ultimative Lösung gefunden, was den Laufzettel angeht:

Ich habe ein DinA-Blatt wie ein Finkenmini unterteilt (=8 Felder) und auf jedes Feld 12 nummerierte Kästchen gedruckt. Oben ist ein wenig Platz, da können sie dann das Thema hinmalen/schreiben (z.B. "A").

Die Kinder haben also einen kleinen Ausweis für 8 verschiedene Stationsläufe.

Sie malen dann einfach die entsprechende Nummer schnell mit Buntstift an und schon kann es weitergehen.

Klappt wirklich gut. Und ich muss nicht für jeden Stationslauf was Neues mitbringen. Ist der Ausweis einmal voll, gibts einen neuen. Am alten sehe ich dann gleich, wie viel die Kinder im Durchschnitt gearbeitet haben.

Viele Grüße,

Salati

Beitrag von „Tristan“ vom 21. Oktober 2006 16:20

Danke für die Anregungen...wobei mir das von Salati jetzt wo ich noch keine eigene Klasse habe noch nicht durchführbar erscheint...klingt aber echt gut (obs jetzt das ultimative ist, lasse ich im Raum stehen 😊)

Beitrag von „Conni“ vom 21. Oktober 2006 21:45

Ich hatte für die Examensprüfung (und auch vorher) ein Blatt A5 genommen, dort den aktuellen Klein- und Großbuchstaben als Hohlbuchstaben draufgedruckt. Diese unterteilte ich mit Strichen und schrieb in jeden Teil eine Zahl. Z.B. hatte das große N 5 Felder mit den Zahlen von 1 bis 5. Das waren die Pflichtaufgaben. Im kleinen n gab es dann 4 Felder mit den Ziffern von 6 bis 9, das waren die Wahlaufgaben. Die Kinder hatten das allerdings schon 3mal so erlebt und waren dran gewöhnt.

Die Idee mit den Symbolen gefällt mir auch gut.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Tristan“ vom 24. Oktober 2006 14:57

So, habe heute erfahren, dass es wirklich die akustische Identifizierung und Differenzierung des Lautes "T,t" in der Prüfung wird.

Mein Plan in etwa sieht so aus:

1. Fühlkiste (Gegenstände erfühlen und beschreiben, S sollen diese erraten => S erkennen, Gegenstände beginnen mit "T")
2. Wo ist die Zunge beim "T" --> S sollen das beschreiben...anschließend der Versuch mit einem Wattebausch"
3. Wörter mit "T,t" überlegen
4. T, t wird den Kindern gezeigt (also schon was optisches)
5. Kinder erhalten Bilder, sollen diese an der Tafel den Rubriken "Anlauten, Mitlauten und Endlauten" zuordnen
6. Aufgabe im AH der Schüler zur Diskriminierung

7. Reflexion (was haben wir heute gelernt)
8. T-Spruch (evtl. mit Triangel und Trommel begleiten)

Gibt es vielleicht Anmerkungen dazu oder Vorschläge, was man ändern könnte. Wenn meine Mentorin was sagt, verunsichert mich das nur immer 😊

Beitrag von „Sashki“ vom 24. Oktober 2006 15:48

Deinen Plan finde ich im Großen und Ganzen ganz gut. Hab nur eine kleine Anregung, was MEINE Fachleiter sagen würden:

Die Einführung - also dass die Kinder quasi "raten" müssen, wäre nicht in ihrem Sinne. Ich würde den Kindern vorher sagen, dass das T Buchstabe der Woche ist und dass jeder was zum T mitbringen soll. Anfangs dann Stuhlkreis, jeder stellt sein Teil vor und gemeinsam wird gehört, ob das T nur am Anfang ist oder noch mal im Wort vorkommt. Wir haben den Buchstaben der Woche immer groß in der Klasse aufgehängt, damit er immer sichtbar war.

Wie gesagt...ich find es so okay, weiß aber, dass meine Fachleiter von dem Einstieg nicht begeistert wären und letztendlich könnte meine Deutschfachleiterin in deiner Prüfung sitzen (was zwar unwahrscheinlich ist, aber das verdeutlicht, was ich meine).

Beitrag von „Tristan“ vom 24. Oktober 2006 16:17

Ich weiß von meiner FL, das sie das bei einer anderen aus meinem Seminar ganz toll fand (also diesen Einstieg). Wollte aber eh die andere Referendarin noch mal genauer fragen

Beitrag von „nani“ vom 9. Dezember 2007 12:29

In der nächsten Woche steht bei mir die Einführung des T an und ich suche zum Abschluss der Einheit noch eine schöne Bastelidee oder irgendwas anderes Tolles.

Zum M hatte ich eine Geschichte von der Maus Mara in der Grundschulzeitschrift gefunden, zu der die Kinder ganz prima tuschen konnten. Sowas in der Art fehlt mir für das T aber gänzlich...habt ihr vielleicht Ideen?

DANKE!

Beitrag von „koritsi“ vom 9. Dezember 2007 14:23

Baut einen Turm aus ausgeschnittenen T's, der nach oben zu immer schmäler wird.

Beitrag von „ina1980“ vom 9. Dezember 2007 14:24

noch mal zum laufzettel... ich hab in meiner ersten klasse für jedes kind eine wäscheklammer mit seinem namen drauf. die ist am laufzettel befestigt und die kinder können auch die arbeitsblätter der stationen dazu klemmen. das funktioniert eigentlich sehr gut und es geht selten was verloren 😊
gruß, ina

Beitrag von „nani“ vom 9. Dezember 2007 14:58

Zitat

Original von koritsi

Baut einen Turm aus ausgeschnittenen T's, der nach oben zu immer schmäler wird.

Ähm, das versteh ich jetzt nicht... Könntest Du es bitte erklären?

DANKE!!

Beitrag von „koritsi“ vom 9. Dezember 2007 17:21

Entweder du richtest Schablonen her, oder die Kinder zeichnen selbst mit dicken Filzstiften große T's auf Papier, die werden dann einzeln ausgeschnitten und auf einen Papierstreifen geklebt. So entsteht ein T-Turm.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 9. Dezember 2007 18:49

Vorlage von einem Tannenbaum. Den entweder mit "t" ausstempeln oder die dickere Wellpappe (von Kartons) am Rand mit Farbe einstreichen und dann den Baum damit "bestempeln". Oder einen Tannenbaum falten und diesen verzieren.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 9. November 2008 17:29

Ich schubs mal den alten Thread hoch.

In zwei Wochen krieg ich Besuch von meinem Rektor, da sieht er mich dann das erste Mal im Unterricht.

Er will eine Deutsch- Stunde sehen, also führe ich den Buchstaben T ein.

Was mir noch fehlt ist irgendwie eine Rahmengeschichte/ Einstiegsgeschichte oder irgendeinen roten Faden, der sich durch die Stunde zieht.

Hat da jemand was Schönes?

Danke euch schon mal.

LG Tiggy

Beitrag von „Tiggy02“ vom 10. November 2008 16:43

So, bin heute mal bisschen dran gesessen und hab überlegt.

Einstieg: Geschichte, evtl mit Tiger- Handpuppe

Arbeitsphase: Stationen

- Buchstaben aus Salzteig kneten (Aufgabe eins, dient zur Entzerrung)
- Buchstabe nachlaufen
- Buchstabe nachspuren/fühlen
- AB's zum schreiben

Weiß noch nicht, ob ich was zur Optik machen soll, also Buchstaben einkreisen.
Möchte die Stunde auf Schreiben, Haptik und Optik beschränken.

Abschluss: irgendwie wieder zurück auf die Anfangsgeschichte

Was meint ihr zu den Stationen? Oder sollte ich noch was hinzufügen?

Mir fällt bloß keine schöne Geschichte ein, die inhaltlich passend wäre zur Optik oder zum Schreiben.

Liebe Grüße
Tiggy

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 11. November 2008 18:25

@ Tiggy

Ich habe eine Geschichte von einem kleinen Troll als Konturtext zum Nachspuren der beiden Buchstaben. (aus: Reim, Rhythmus & Bewegung - das ABC erleben) Die Kinder können beim Sprechen die Bewegungen mitmachen.

Wenn du Interesse hast, sende ich sie dir gerne per email.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 13. November 2008 18:15

@Gina-Maire: Hast PN!

Sonst keiner, dem eine schöne Einstiegsgeschichte einfällt?

Beitrag von „Tiggy02“ vom 15. November 2008 11:48

So, ich bins noch mal! =)

Hab jetzt ein bisschen umgeschmissen. Ich war nicht wirklich zufreiden und hab mich ein bisschen von meiner Kollegin überreden lassen. Aber wenn mir die stunde nicht gefällt, dann komme ich auch nicht so gut rüber.

Deshalb:

Einstiegsgeschichte: Hätte eine geschichte, die aber eher mit der akustischen Analyse zu tun hat. Und da wäre meine Frage, ob ich mit einer akustischen Analyse einsteigen kann. Sollte ich dann bei den Stationen auch etwas dazu machen?

Oder: Tiger hat fürchterliches Bauchweh und der Arzt hat gesagt, dass er eine Suppe kochen soll. Doch der Tiger hat nicht richtig aufgepasst und weiß nun nicht mehr, was alles in die Suppe darf. -> Irgendwas in die Richtung, dass nur der Buchstabe T,t in die Suppe rein darf. Könnte dann einen Kochtopf basteln.

Stationen:

- Buchstaben mit Salzteig kneten
- Buchstaben nachlaufen
- Buchstabe im Sand schreiben
- Buchstabe fühlen
- Buchstabe schreiben

Meint ihr die stationen reichen oder sollte ich noch mehr Ruhestationen einbringen, außer dem Schreiben?

Danke schon mal für eure Antworten!!!

LG Tiggy